



Studientext
DIDAKTISCHES DESIGN

Gabi Reinmann

Reinmann, G. (2012). Studententext Didaktisches Design. München. URL:
<http://lernen-unibw.de/studententexte>

Erste Version:	April 2010
Zweite korrigierte und überarbeitete Version:	April 2011
Dritte stark überarbeitete Version:	April 2012



Dieser Werk bzw. Inhalt ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert.
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>

Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Pädagogik
Professur für Lehren und Lernen mit Medien
Prof. Dr. Gabi Reinmann
Werner-Heisenberg-Weg 39
85579 Neubiberg
E-Mail: reinmann.gabi@googlemail.com
Internet: <http://lernen-unibw.de>

INHALTSVERZEICHNIS

0 EINFÜHRUNG IN DEN STUDIENTEXT

0.1 Ziele und Zielgruppe des Studententextes

0.2 Geltungsbereich des Studententextes

0.3 Aufbau des Studententextes

1 WIE BEGINNT MAN EINEN GESTALTUNGSPROZESS?

ZIELE UND PLANUNG IM DIDAKTISCHEN DESIGN

1.1 Lehr-Lernziele als Ausgangs- und Endpunkt

1.1.1 Die Vielfalt der Ziele beim Lernen

1.1.2 Ziele als verschiedene Lernergebnisse

1.1.3 Ziele und ihre Verbindung zum Assessment

1.2 Lehr-Lernziele als Richtungsweiser

1.2.1 Lehrzieltaxonomien und ihre Unterschiede

1.2.2 Nutzen und Grenzen einer zielbezogenen Planung

1.2.3 Planung der Vermittlung, Aktivierung und Betreuung

2 WIE KANN MAN EINE SACHE VERMITTELN?

DIDAKTISCHES DESIGN ALS GESTALTUNG VON

LEHRMATERIAL

2.1 Grundlagen der Vermittlung

2.1.1 Die Vermittlungskomponente des Lehrens

2.1.2 Psychologische Grundlagen rezeptiven Lernens

2.1.3 Auswahl und Strukturierung von Inhalten

2.2 Einsatz und Gestaltung von sprachlichen Inhalten

2.2.1 Texte

2.2.2 Vorträge

2.2.3 Audios

2.3 Einsatz und Gestaltung von bildhaften Inhalten

2.3.1 Bilder

2.3.2 Text-Bild-Kombinationen

2.3.3 Präsentationen

2.4 Einsatz und Gestaltung von dynamischen Inhalten

2.4.1 Animationen

2.4.2 Videos

2.5 Einsatz und Gestaltung von interaktiven Inhalten

2.5.1 Interaktive Medienformate

2.5.2 Simulationen

2.6 Grenzen der Vermittlung

3 WIE KANN MAN LERNENDE AKTIVIEREN?

DIDAKTISCHES DESIGN ALS GESTALTUNG VON SACHBEZOGENEN LERNPROZESSEN

3.1 Grundlagen der Aktivierung

- 3.1.1 Die Aktivierungskomponente des Lehrens
- 3.1.2 Psychologische Grundlagen (re-)produktiven Lernens
- 3.1.3 Auswahl und Förderung von Lernaktivitäten

3.2 Gestaltung von Aufgaben zur Wissenseinübung

- 3.2.1 Übungen
- 3.2.2 Trainingssysteme

3.3 Gestaltung von Aufgaben zur Wissenserschließung

- 3.3.1 Strukturierungshilfen
- 3.3.2 Gespräche
- 3.3.3 Modelle und Vorbilder

3.4 Gestaltung von Aufgaben mit Wissenstransformation

- 3.4.1 Problemorientierte Anker
- 3.4.2 Prozesshilfen
- 3.4.3 Rollenwechsel

3.5 Gestaltung von Aufgaben mit Wissensschaffung

- 3.5.1 Projektaufträge
- 3.5.2 Designaufträge

3.6 Grenzen der Aktivierung

4 WIE KANN MAN LERNENDE BETREUEN?

DIDAKTISCHES DESIGN ALS GESTALTUNG VON SOZIALEN INTERAKTIONEN

4.1 Grundlagen der Betreuung

- 4.1.1 Die Betreuungskomponente des Lehrens
- 4.1.2 Psychologische Grundlagen der Lernbegleitung
- 4.1.3 Soziale und motivationale Rahmung

4.2 Gestaltung von Feedback

- 4.2.1 Feedback auf Ergebnisse
- 4.2.2 Feedback auf Prozesse

4.3 Gestaltung tutorieller Unterstützung

- 4.3.1 Angebot von Tutorien
- 4.3.2 Einsatz von Tutoren

4.4 Gestaltung von sozialen Räumen

- 4.4.1 Lerngemeinschaften
- 4.4.2 Soziale Netzwerke

4.5 Grenzen der Betreuung

5 WIE KOMMT MAN ZU EINEM GESTALTUNGSENTWURF? KOMPOSITION UND ORGANISATION IM DIDAKTISCHEN DESIGN

5.1 Die Rolle von Zeit, Raum und Gruppengröße

- 5.1.1 Zeitstrukturen des Lehrens und Lernens
- 5.1.2 Lehr-, Lern- und Bildungsräume
- 5.1.3 Anzahl der Lernenden

5.2 Komposition zur Schaffung von Strukturen

- 5.2.1 Verknüpfung von Vermittlung, Aktivierung und Betreuung
- 5.2.2 Modelle und Muster
- 5.2.3 Didaktische Szenarien I

5.3 Organisation zur Ermöglichung von Abläufen

- 5.3.1 Segmentierung von Lehr- und Lernphasen
- 5.3.2 Formen und Funktionen
- 5.3.3 Didaktische Szenarien II

6 WIE VERANKERT MAN GESTALTUNGSENTWÜRFE? REFLEXION VON ENTSCHEIDUNGEN IM DIDAKTISCHEN DESIGN

6.1 Die Bedeutung von Lerntheorien im Didaktischen Design

- 6.1.1 Lerntheorien als Paradigmen
- 6.1.2 Der Einfluss von Paradigmen auf Lehren und Lernen

6.2 Die großen Lerntheorien im Überblick

- 6.2.1 Behaviorismus
- 6.2.2 Kognitivismus
- 6.2.3 Konstruktivismus
- 6.2.4 Neue Strömungen

6.3 Die großen Lerntheorien im Vergleich

- 6.3.1 Wissenschaftstheoretische Einordnung
- 6.3.2 Rolle der Lehrenden und der Lernenden
- 6.3.3 Geltungsbereich und Impulse
- 6.3.4 Historische Hinweise

7 WIE ERWEITERN WIR UNSER WISSEN ÜBER LEHREN UND LERNEN? FORSCHUNG IM UND ZUM DIDAKTISCHEN DESIGN

7.1 Lehren und Lernen in Wissenschaft und Praxis

- 7.1.1 Didaktik als Wissenschaft
- 7.1.2 Didaktik als Praxis

7.2 Anforderungen an eine didaktische Forschung

- 7.2.1 Grundlegende Forschungsaktivitäten
- 7.2.2 Typische Forschungsaktivitäten

7.3 Forschendes Lernen

- 7.3.1 Nutzung des Studententextes
- 7.3.2 Lektüreempfehlungen

SCHLUSSBEMERKUNG

LITERATUR